

Ressort: Lokales

Betroffene von Berliner Pädo-Experiment unzufrieden

Berlin, 10.02.2018, 11:21 Uhr

GDN - Betroffene des sogenannten Kentler-Experiments sind laut eines Medienberichts weiterhin enttäuscht, wie wenig ihnen durch die aktuelle Berliner Senatsverwaltung geholfen wurde. Ab 1969 hatte das Berliner Jugendamt Straßenkinder in die Obhut von Pädosexuellen vermittelt, begleitet hatte dies der Psychologe Helmut Kentler.

Vergangenes Jahr hatten sich die Betroffenen an die Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Sandra Scheeres (SPD) gewandt. Die FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus fordert weitere Aufklärung. "Mich entsetzt, dass Frau Scheeres scheinbar kein drängendes Interesse daran hat, die damaligen Vorgänge lückenlos aufzuklären", sagte der familienpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Paul Fresdorf, dem "Spiegel". Sollte die Senatsverwaltung nicht handeln, will er die Untersuchung der Vorgänge mit einer parlamentarischen Initiative erzwingen und "einen Sonderermittler installieren". Die Senatsverwaltung betont, dass sie die Aufklärung vorantreibe und den beiden Betroffenen jemanden an die Seite gestellt habe, der ihnen bei Behördenkontakten helfen soll.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101892/betroffene-von-berliner-paedo-experiment-unzufrieden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619